

digitalen Infrastruktur, koordiniert von Yannick Weber, abgeschlossen, die eine kooperative Erfassung und Bearbeitung der Archivalien ermöglicht.

Materialien und Ergebnisse aus vorigen, in den einzelnen Arbeitsstellen und bei dem Projektpartner MGH (BBAW) durchgeführten Recherchen in italienischen Archiven wurden digitalisiert und in die gemeinsame Arbeitsumgebung eingespielt. Dazu gehört unter anderem die Digitalisierung und Auswertung des vom Teilprojekt Heinrich VII. bearbeiteten Kämpf-Nachlasses, des W5-Bestandes „Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken“ im DHI Rom und der bisher analogen Materialsammlung der Arbeitsstelle Heinrich VII. Geplant ist in Kooperation mit den MGH (München) die Digitalisierung des Bock-Nachlasses durch die Regesten Ludwigs des Bayern und die Auswertung der in der Arbeitsstelle des Kooperationspartners MGH (BBAW) aufbewahrten Materialsammlung zu italienischen Archiven.

Als zentrale Überlieferungskomplexe für alle Projekte wurden in der Lombardei Mailand, Mantua und Pavia sowie in der Toskana Florenz, Siena und Lucca identifiziert. Nach Vorarbeiten der Koordinatorin führten Frau Abel, Frau Bulach und Frau Spano Archivrecherchen in die Lombardei, in Mailand (Archivio di Stato, Biblioteca Nazionale Braidense, Biblioteca Ambrosiana, Archivio storico Civico, Archivio dei Luoghi Pii Elemosinieri) und Mantua (Archivio di Stato, Archivio storico diocesano) durch. Die Sammlungsarbeiten in diesen Archiven gelten nach dem derzeitigen Kenntnisstand für alle Teilprojekte als abgeschlossen. Frau Spano bearbeitete zudem die Archive in der Toskana. Hier konnten die Arbeiten in der Biblioteca Civica (Siena) bereits abgeschlossen werden. In Florenz prüfte Solal Abélès (Universität Luxemburg) eine Reihe von Signaturen. Darüber hinaus wurden die Saarbrücker Erhebungsarbeiten in Turin für alle Arbeitsstellen in das Italienmodul integriert und vor Ort weitergeführt. Während der RI-Sommerschule in Rom konnten erste Sammlungsarbeiten in der Biblioteca Vallicelliana und im Archivio di Stato durchgeführt werden. Im November 2017 begann Dr. Jörg Feuchter die Recherchen im Archivio Segreto Vaticano.

Da wegen der Fülle an Archiven bei weitem nicht alle besucht werden können, wird intensiv mit Forschern vor Ort zusammengearbeitet. Nach Durchsicht der Findmittel erstellte die Koordinatorin eine vollständige Recensio kleinerer Überlieferungskomplexe (Kommunalarchive und -bibliotheken, Privatarchive, kirchliche Archive) in der Lombardei. Diese werden per Fernanfrage kontaktiert und gegebenenfalls durch italienische Wissenschaftler vor Ort aufgesucht. Zur Unterstützung dieser Arbeiten werden mehrere italienische Mediävisten die lombardische Lokalliteratur mittels Werkverträgen für das Projekt aus. Eine weitere Recensio für die Toskana ist in Arbeit.

Der Kontaktaufbau und Informationsaustausch mit anderen Wissenschaftlern (Prof. Daniela Rando; Prof. Paola Guglielmotti; Dr. Andrea Giorgi; Dr. Simone Sartini; Dr. Solal Abélès) und Institutionen (DHI-Rom; Sovrintendenza Archivistica per la Lombardia; Università degli Studi di Milano) sowie möglichen Projektpartnern (MGH-BBAW; MGH-München; MGH-Wien; Universität Luxemburg) wird weiter gepflegt sowie intensiviert.